

Können wir in Deutschland Infrastruktur-Großprojekte?

ANMELDUNG SHMB-01-E01-WIL

Rechnungsadresse

Titel: _____

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geb.-Datum (für Zertifikat):

Vegetarier/-in: ja nein

Datum: _____

Stempel/Unterschrift: _____

Wir benötigen Ihr Einverständnis:

Ich stimme den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Akademie der Ingenieure AkadInG GmbH zu und melde mich verbindlich zur Veranstaltung an. Ich habe Kenntnis davon genommen, dass - laut Allgemeine Geschäftsbedingungen - Veranstaltungen abgesagt oder terminlich verschoben werden können (https://www.akademie-der-ingenieure.de/cms/upload/dokumente/AGB_AkadInG.pdf)

Hiermit stimme ich folgenden **Datenschutzbestimmungen** zu: "Datenschutz / Schutz Ihrer Privatsphäre (<https://www.akademie-der-ingenieure.de/Impressum/#datenschutz>)

Freiwillige Angaben:

Ja, ich willige ein, dass die Akademie der Ingenieure postalisch, per E-Mail oder Telefon Informationen zu weiteren Lehrgängen und Seminaren zum Zwecke der Werbung übersendet.

► So erreichen Sie uns bei Fragen und für die Anmeldung

online: www.akademie-der-ingenieure.de mail: info@akademie-der-ingenieure.de
Fon: 0711 79 48 22-21 Fax: 0711 79 48 22-23

► Teilnahmegebühr

95,00 € zzgl. MwSt. (beinhaltet Programm, Verpflegung und Teilnahmebescheinigung)

► Partner

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

SEH Engineering GmbH

Können wir in Deutschland Infrastruktur-Großprojekte?

SYMPORIUM HOCHMOSELBRÜCKE



MITTWOCH, 04.09.2019, ÜRZIG/ZELTINGEN

► Vergnóstalte



Können wir in Deutschland Infrastruktur-Großprojekte?

SYMPORIUM HOCHMOSELBRÜCKE

► Thema

Können wir in Deutschland noch Infrastruktur-Großprojekte?

Mit einer Vielzahl von oft negativen Meldungen wird dies bezweifelt. Der Bundesverkehrswegeplan 2030 hat ein Gesamtvolumen von 270 Mrd. Euro. Mit einer Vielzahl an Projekten sind Erhalt und Ausbau unserer Verkehrsinfrastruktur damit für die nächste Dekade priorisiert. Eine leistungsfähige Wirtschaft für Planung und Ausführung ist dafür essentiell. Anlässlich der bevorstehenden Verkehrsfreigabe rückt das Symposium **Hochmoselbrücke** das Thema in den Fokus.

Die Hochmoselbrücke überquert bei Ürzig/Zeltingen in ca. 160 m Höhe als elegante Balkenbrücke das Moseltal und ist Teil eines Projekts, mit dem die belgischen und niederländischen Nordseehäfen sowie die belgischen Zentren mit dem Rhein-Main-Gebiet verbunden werden. Die Gesamtlänge der Hochmoselbrücke von 1.700 Metern mit Spannweiten von bis zu 210 Metern resultiert in einem der größten Stahlbrücken-Neubauten Deutschlands seit der Wiedervereinigung. Die schiere Größe des Projektes, die ländliche Lage, die schwierigen Gründungsbedingungen im Moseltal, die Höhe der Pfeiler und die Spannweiten erforderten eine Vielzahl an planerischen, montagetechnischen und organisatorischen Innovationen.

Am Beispiel der Hochmoselbrücke werden die Herausforderungen und Lösungen bei Planung, Ausführung und Projektmanagement einer Großbrücke erläutert und diskutiert. Das Themenpektrum reicht von der Bedeutung von Infrastruktur-Großprojekten über die technischen Fragen von Gründung, Gleitbetonpfeilern und Stahlüberbau bis hin zu erfolgreicher Projektabwicklung und transparenter Bürgerbeteiligung. Es wird gezeigt, dass die deutsche Bau- und Planungswirtschaft nach wie vor in der Lage ist, Infrastruktur-Großprojekte mit hohem technischen und organisatorischem Schwierigkeitsgrad erfolgreich abzuwickeln.

In den Pausen und bei der abschließenden geführten Besichtigung der Hochmoselbrücke gibt es Gelegenheit für fachlichen Austausch und Networking.

► Zielgruppe

Tragwerksplaner, Geotechniker, Verkehrsplaner, Prüfingenieure, Bauleiter, Projektmanager, Bauproduktenhersteller, Behördenvertreter, Fachpolitiker

► Veranstalter



► Programm

- 10:00 Uhr: **Networking & Begrüßungskaffee**
- 11:00 Uhr: **Begrüßung: Können wir in Deutschland Infrastruktur-Großprojekte?**
Dr.-Ing. Horst Lenz, Präsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
- Das Planungskonzept der Hochmoselquerung**
Edeltrud Bayer, Landesbetrieb Mobilität Trier LBM
- Gründung und Unterbauten der Hochmoselbrücke – Planung und Ausführung**
Dr. Björn Schmidt-Hurtienne, EHS GmbH, Olaf Krummbein, Porr Deutschland
- Lunch & Networking**
- Öffentlichkeit und Kommunikation bei Großprojekten**
Susanne Knorr, Arcadis Germany, Dr. Volker M. Brennecke, VDI
- Spezifikation und Bestellung von Stahl für Großprojekte**
Dr. Tobias Lehnert, AG der Dillinger Hüttenwerke
- Überbau der Hochmoselbrücke – Planung und Ausführung**
Uwe Heiland, SEH Engineering GmbH
- Rheinbrücke Leverkusen – Planung, Ausschreibung & Ausführung**
Nicole Ritterbusch, Landesbetrieb Straßen NRW (angefragt)
- Projektmanagement von Infrastruktur-Großprojekten**
Uwe Neiser, Neiser Projektmanagement
- Diskussion: Infrastruktur-Großprojekte – wie wir das schaffen**
- 16:00 Uhr: **Baustellenbesichtigung**
- Moderation:** Dr. Bernhard Hauke, Chefredakteur Stahlbau

► Veranstaltungsort

Infobox an der Hochmoselbrücke
(bei Ürzig/Zeltingen)